

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Kulturausschuss
Sitzungstag	06.07.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	17:55 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der dritte Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Kulturausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Dritter Bürgermeister Johannes Danner und die Stadtratsmitglieder:

Gampert-Straßhofer Stefanie
Jobst Johann
Schupfner Markus
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkler Josef
Dr. Winter Jürgen (virtuelle Teilnahme)
Zembsch Helga
Zunhammer Angelika

Nicht erschienen war(en):

Grund (un)entschuldigt:

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der dritte Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Beirat der Musikschule Traunwalchen - Bestellung der Mitglieder und Vertreter
- 1.2 Vorstellung der k1-Einmietungsbrochure
- 1.3 Engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und ARGE bei Veranstaltungen - Bewerbung für das ZAMMA-Kulturfestival 2024

2. Vorberatende Angelegenheiten

IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Beirat der Musikschule Traunwalchen - Bestellung der Mitglieder und Vertreter

Die Stadt Traunreut betreibt die Sing- und Musikschule Traunwalchen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf. Hierfür wurden mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf Zweckvereinbarungen abgeschlossen.

Der Kulturausschuss hatte auf Initiative von Herr Bürgermeister Dangschat am 23.03.2022 beschlossen, einen Beirat der Musikschule Traunwalchen als gemeinsames beratendes Gremium einzusetzen.

Der Beirat der Musikschule soll hiernach aus 7 Beiratsmitgliedern bestehen. Jede der drei Partnergemeinden entsendet jeweils 2 Mitglieder sowie deren Stellvertreter in den Beirat. Zudem wird die Musikschule Traunwalchen mit 1 Mitglied im Beirat vertreten.

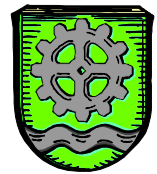
Eine Partnergemeinde wird hiernach im Beirat in der Regel durch den ersten Bürgermeister kraft Amtes vertreten. Die weiteren Vertreter der Partnergemeinden im Beirat werden durch die Beschlussorgane der Partnergemeinden bestellt. Seitens der Musikschule Traunwalchen soll der Leiter der Musikschule in den Beirat bestellt werden.

Der Erste Bürgermeister wird im Fall seiner Verhinderung durch einen der gewählten Stellvertreter (2. bzw. 3. Bürgermeister) vertreten. Für die anderen Beiratsmitglieder bestellen die entsendenden Partnergemeinden jeweils Stellvertreter. Der Leiter der Musikschule wird bei Verhinderung durch den stellvertretenden Musikschulleiter vertreten.

Die Amtszeit der bestellten Beiratsmitglieder und Stellvertreter dauert in der Regel sechs Jahre. Abweichend hiervon endet sie jedoch grundsätzlich mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus der Vertretungskörperschaft.

Es ist vorgesehen mindestens zwei Sitzungen des Beirats der Musikschule pro Jahr zur gemeinsamen Abstimmung mit den Partnergemeinden anzuberaumen.

Seitens der Gemeinden Chieming und Nußdorf werden folgende Mitglieder/Vertreter in den Beirat der Musikschule berufen:



Chieming: Kraft Gesetzes wird der erste Bürgermeister der Gemeinde Chieming den Beirat kraft Amtes vertreten. Die weiteren Bürgermeister vertreten den ersten Bürgermeister im Fall seiner Verhinderung in ihrer Reihenfolge. Als zweites Beiratsmitglied der Gemeinde Chieming wird Herr Bernhard Hecht und als dessen Vertretung Frau Angelika Maier in den Beirat entsendet.

Nußdorf: Für die Gemeinde Nußdorf wird der Erste Bürgermeister kraft Amtes in den Beirat entsandt. Als zweites ordentliches Mitglied wird Herr Franz Feil in den Beirat entsandt. Zu Stellvertretern werden ohne Beschränkung in der Reihenfolge Herr Christian Ehinger und Herr Peter Volk gewählt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf Vorschlag von Herr Bürgermeister Dangschat wurde angeregt, aus der Mitte des Stadtrats Herrn Jobst als Beiratsmitglied der Stadt Traunreut zu bestellen und Herrn Unterstein (als Vertreter der zweitgrößten Stadtratsfraktion im Kulturausschuss) als stellvertretendes Beiratsmitglied der Stadt Traunreut zu benennen. Die Herren Unterstein und Jobst haben sich zwischenzeitlich bereit erklärt, diese Funktionen im Beirat der Musikschule zu übernehmen.

Aus dem Geschäftsbereich der Stadt Traunreut wären somit folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat der Musikschule zu bestellen:

	Beiratsmitglied	Stellvertreter
Stadt Traunreut	Erster Bürgermeister Herr Dangschat	2. Bürgermeister Herr Schroll bzw. 3. Bürgermeister Herr Danner
Stadtrat	Stadtrat Herr Jobst	Stadtrat Herr Unterstein
Musikschule Traunwalchen	Herr Mag. Mayer	Herr Berger

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss beschließt, seitens der Stadt Traunreut folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat der Musikschule Traunwalchen zu bestellen:

	Beiratsmitglied	Stellvertreter
Stadt Traunreut	Erster Bürgermeister Herr Dangschat	2. Bürgermeister Herr Schroll bzw. 3. Bürgermeister Herr Danner
Stadtrat	Stadtrat Herr Jobst	Stadtrat Herr Unterstein
Musikschule Traunwalchen	Herr Mag. Mayer	Herr Berger

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Kulturausschuss beschließt, seitens der Stadt Traunreut folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat der Musikschule Traunwalchen zu bestellen:

	Beiratsmitglied	Stellvertreter
Stadt Traunreut	Erster Bürgermeister Herr Dangschat	2. Bürgermeister Herr Schroll bzw. 3. Bürgermeister Herr Danner
Stadtrat	Stadtrat Herr Jobst	Stadtrat Herr Unterstein
Musikschule Traunwalchen	Herr Mag. Mayer	Herr Berger

1.2 Vorstellung der k1-Einmietungsbrochüre

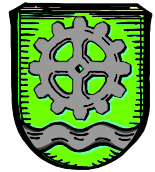
Ende Juli/Anfang August 2022 soll die neue Einmietungsbrochüre des k1 erscheinen. Diese wurde als Neuauflage der veralteten Image-Broschüre erstellt. Optisch wurde sich hierbei an dem Kulturprogrammheft orientiert. Ziel der Brochüre ist es, einen Überblick vom k1 als Veranstaltungslocation zu schaffen und so neue Einmietungskunden für das k1 zu gewinnen. Die Brochüre soll im k1 und im Stadtgebiet ausgelegt werden, sowie über diverse Vermittlungsstellen (ARGE, WiFö usw.) an regionale Vereine und Firmen gesendet werden.

Inhaltlich ist die Brochüre wie folgt gegliedert:

- Allgemeines / Überblick
- Großer Saal
- Galerie
- Foyers
- Seminarraum
- Studiotheater
- Catering
- Weitere Informationen
-

In der Brochüre wird jeder Veranstaltungsraum mit einem Kurztext beschrieben, sowie tabellarisch die Personenkapazitäten bei verschiedenen Bestuhlungsvarianten dargestellt. Danach folgen Bilder der Bestuhlungsvarianten inkl. technischem Bestuhlungsplan.

Die genaue Technische Ausstattung der einzelnen Räume, sowie die Preise wurden bewusst nicht abgedruckt, da sich diese regelmäßig verändern. Diese Informationen können als Beilage eigenständig vom k1 gedruckt und beigelegt



werden. So ist die Broschüre länger aktuell und muss nicht Jahr für Jahr neu gedruckt werden.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

1.3 Engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und ARGE bei Veranstaltungen - Bewerbung für das ZAMMA-Kulturfestival 2024

a) Engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und ARGE bei Veranstaltungen

Am 17.06.2022 hat eine Besprechung im Rathaus mit Vertretern der ARGE stattgefunden. Gegenstand des Gesprächs war eine engere Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der ARGE, insbesondere bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Zu diesem Zweck soll nach Möglichkeiten für eine vertiefte Zusammenarbeit gesucht werden. Die ARGE bittet hierzu insbesondere um eine personelle Unterstützung.

Hierfür kämen verschiedene Möglichkeiten in Frage, von einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt bis hin zur Gründung einer Vereinsstruktur.

In diesem Zusammenhang ist seitens der Stadt auch angedacht, künftig das k1 verstärkt in die Planung und Durchführung von Veranstaltungen einzubinden bzw. im Rahmen der Geschäftsverteilung das k1 mit diesem Aufgabenbereich schwerpunktmäßig zu betrauen.

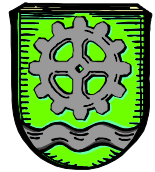
Als eine gemeinsame Veranstaltung (Stadt + ARGE) käme das ZAMMA-Kulturfestival 2024 in Betracht.

b) Bewerbung für das ZAMMA-Kulturfestival 2024

Jede oberbayerische Kommune kann sich beim Bezirk Oberbayern als Veranstaltungsort für ZAMMA – Kulturfestival Oberbayern bewerben. Das Festival, das alle zwei Jahre stattfindet, wird vom Bezirk Oberbayern und Bezirksjugendring Oberbayern in Zusammenarbeit mit einer ausgewählten Kommune und dem jeweiligen Kreis- bzw. Stadtjugendring veranstaltet. Es präsentiert an 8 Tagen mit rund 50 Projekten die ganze Bandbreite der Kultur.

Das Kulturfestival hat eine inklusive Ausrichtung: ZAMMA will Kultur von allen und für alle Menschen einer Region ermöglichen. Das Festivalprogramm entsteht daher vor Ort im Beteiligungsprozess, d. h. alle örtlichen Vereine, Initiativen, Institutionen und Personen sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

ZAMMA steht für die Philosophie der Begegnung, der Öffnung, der Neugierde und inklusiver Werte wie Anerkennung von Vielfalt und der Begegnung von Men-



schen mit und ohne Behinderung, unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Nationalitäten. Das Festival stellt künstlerisches Schaffen ins Zentrum, verzichtet auf jegliche Etikettierung bestimmter Gruppen und geht von der Heterogenität menschlicher Gemeinschaften als Normalzustand aus. ZAMMA gibt damit neue Impulse für eine nachhaltige Erweiterung des regionalen Kulturangebots im Sinne eines inklusiven Gemeinwesens.

Das Festivalteam aus Vertreter/innen von Bezirk, Kommune und (Kreis)jugendring startet mit den Planungen ab Anfang 2023. Für Frühjahr 2023 ist der große Ideentag geplant, zu dem alle Interessierten des Landkreises geladen werden, um erste Kooperationsideen für das Festival zu entwickeln.

Personal

Für die eineinhalbjährige Planung und Durchführung von ZAMMA sowie die nachhaltige Betreuung der entstandenen Netzwerke sind zwei hauptamtliche Fachkräfte der Kommune zur festen Mitarbeit im Festivalteam erforderlich: Eine Fachkraft Kultur (Leitung Kulturamt bzw. Tourismusamt) und eine Fachkraft für die gesamte Infrastruktur (Bühnen, Technik etc.).

Für die Planung sowie Durchführung von ZAMMA sind eine hauptamtliche Fachkraft des Kreis- bzw. Stadtjugendrings und eine Vertretung zur festen Mitarbeit im Festivalteam erforderlich.

Finanzen

Der Bezirks Oberbayern finanziert das Programm und die Öffentlichkeitsarbeit von ZAMMA.

Für die Bewerbung ist erforderlich, dass die Kommune die Infrastrukturkosten des Festivals (Räume, Bühnen, Technik etc.) trägt (siehe Anlage „Anforderungskatalog an die Kommune“). Für die Infrastrukturkosten (ohne Personalkosten) stellt die Kommune einen Betrag von mindestens 60.000 Euro im Jahr 2024 zur Verfügung. Außerdem werden für Vorbereitungs-kosten mindestens 3.000 Euro im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt.

inklusive Kulturarbeit

Für die Bewerbung ist erforderlich, dass die Kommune den inklusiven Leitgedanken des Festivals unterstützt, d.h. sie wirkt aktiv an der Verwirklichung von Projekten mit, die Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung die Teilhabe am kulturellen Leben ebenso wie nicht behinderten Menschen ermöglicht.

soziokulturelle Projektarbeit

Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass Ihre Kommune das soziokulturelle Konzept des Festivals unterstützt: In einem umfangreichen Beteiligungsprozess werden alle interessierten Personen und Gruppen des Landkreises eingeladen, sich aktiv am Festival zu beteiligen. Dabei sollten die Bereiche Kultur, Soziales und Bildung miteinander verknüpft und die Selbstorganisation und Selbstverantwortung der Akteure unterstützt werden.

Jugendkultur

Veranstaltungen der Jugendkultur sind fester Bestandteil des Festivals.

Kulturangebote Ihrer Kommune

Im Rahmen der Bewerbung ist u.a. aufzuzeigen, welche Schwerpunkte die Kommune derzeit in der Kulturarbeit setzt und welche kulturellen Einrichtungen sie hat.

Stellungnahme k1:

Das Zamma Festival ist ein 8-tägiges Festival des Bezirks, welches die ganze Bandbreite von „Kultur“ allgemein präsentiert: Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Literatur, Film und Medien. Thematisch können die Beiträge alle gesellschaftlichen Bereiche betreffen wie beispielsweise Jugend, Soziales, Gesundheit, Bildung, Wissenschaft, Umwelt, Kirche, Heimat und Sport.

Für eine Bewerbung für das o.g. Festival sollte zuerst der Themenschwerpunkt gewählt werden, welchem die Stadt samt seinen beteiligten Vereinen treu bleiben und diese Themen umsetzen muss.

Das k1 hat großes Interesse an inklusiven Themen und wird durch sein inklusives Kulturangebot immer wieder mit Förderungen durch den Bezirk Oberbayern bedacht. Zuletzt wurden Veranstaltungsformate wie Bilderbuchkino, die Konzerte von Pam Pam Ida, das Muttertagskonzert oder der Capella Cantabile mit einer Förderung versehen.

Künftig möchte das k1 diesen inklusiven Gedanken weiterhin in der Programmgestaltung berücksichtigen. Jedoch kann eine Durchführung des Zammafestivals aufgrund der Personalsituation nicht geleistet werden. Wie bereits bekannt ist, herrscht nach wie vor ein Mangel an Aushilfskräften, den das k1 Team gerade noch aufzufangen vermag. Herr Wallner und Frau Grafetstätter unterstützen das Rathaus an mind. 1- 1,5 Tagen die Woche.

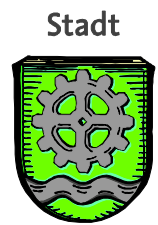
Die übrigen Arbeiten können (noch!) von den anderen Mitarbeitern im k1 Office aufgefangen. Der Einsatz externer Dienstleister ist laut Stadtratsbeschluss nicht (mehr) genehmigt.

Ein zusätzlicher Einsatz der k1-Mitarbeiter außerhalb der k1-Tätigkeiten würde daher zur einer eklatanten Vernachlässigung der originären Aufgaben im Kultur- und Veranstaltungszentrum und damit in letzter Instanz zu Kundenunzufriedenheit, Imageverlust und finanziellen Einbußen führen.

Eine Möglichkeit wäre, einen externen Veranstalter samt Technikteam mit der Organisation und Durchführung des Festivals zu beauftragen. Hierzu müssten allerdings entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt werden.

Stellungnahme Stadtmarketing (SMD):

Das Zamma-Festival ist ein Inklusionsfestival, das bereits 2013 im gesamten Landkreis Traunstein stattgefunden hat. Veranstalter war hier der Landkreis Traunstein. Die Chiemgauer Kulturtage sind ein Folgeprojekt davon. Veranstaltungsort 2022 des Festivals ist Bad Aibling (02.-09.07.).



Die Planungs- und Vorbereitungszeit beträgt ca. 15 Monate, die Mindestkosten belaufen sich auf mind. 60.000 € in 2024 (nur Infrastruktur, ohne Personal), wobei für 2023 noch weitere Kostenbeteiligungen zu erwarten sind. Das einmalig stattfindende Festival selbst dauert dann 8 Tage. Ziel sind rd. 50 Veranstaltungen unterschiedlichster Inhalte in diesem Zeitraum im gesamten Stadtgebiet durchzuführen.

Vor dem Hintergrund der erheblichen finanziellen und v.a. personellen Aufwendungen (u.a. Organisationsteam, Bauhof, Techniker) ist der Kosten-Nutzenwert der Veranstaltung zu hinterfragen. Nachdem die Veranstaltung nur einmal stattfindet, ist eine nachhaltige Wirkung vorerst nur wenig gegeben. Zudem erscheint es zielführend, um die Aufmerksamkeit und Attraktivität des Festivals regional zu erhöhen, die in diesem Zeitraum stattfindenden Veranstaltungen (z.B. Stadtfest) mit einzubinden.

Insgesamt erscheint es aus Sicht des Stadtmarketings erforderlich die Belastungen der Kommune mit den eher kurzfristigen Imagegewinn gegeneinander und untereinander abzuwägen.

Stellungnahme Landratsamt (Sachgebiet Kultur und Heimatpflege):

Der Bezirk Oberbayern veranstaltet das Festival „Zamma“ und bittet um Weiterleitung der Ausschreibung an die Gemeinde-Verantwortlichen in unserem Landkreis. Die Projektleitung liegt bei Herrn Riedel-Rüppel, der für weitere Fragen gern zur Verfügung steht.

Aus diesem Festival (ehemals „Oberbayerische Kulturtage“) sind ja unsere „Chiemgauer Kulturtage“ hervorgegangen. Da diese aber ab 2023 jeweils unter einem bestimmten Thema und mit über das Jahr verteilten Terminen stattfinden, wäre das „Zamma“ eine wertvolle Ergänzung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss unterstützt eine engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und ARGE. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Konzepte auszuarbeiten.

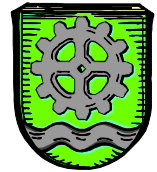
Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss kann eine Bewerbung für das ZAMMA Kulturfestival unter Berücksichtigung der vorliegenden Kosten-Nutzen-Situation **nicht** befürworten.

Der Vorsitzende lässt über die Aufteilung des Beschlusses abstimmen:

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Der Beschluss wird aufgeteilt.



für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Kulturausschuss unterstützt eine engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und ARGE. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Konzepte auszuarbeiten.

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Winter lässt der Vorsitzende nach Beratung im Ausschuss über folgenden Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen:

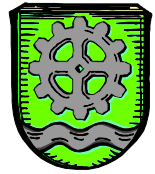
für 10	gegen 1	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Beschlussfassung über die Bewerbung für das ZAMMA Kulturfestival wird vorerst **zurückgestellt**. Die Verwaltung wird hierbei gebeten:

- die Bereitschaft externer (privater) Veranstalter zur Durchführung des Festivals bzw. deren Konditionen abzufragen,
- die Verbindlichkeit der Bewerbung durch die Stadt und die Haftungsrisiken abzuklären (z.B. was passiert, wenn es der Stadt „zuviel“ wird bzw. ab welchem Zeitpunkt wäre die Stadt zur Durchführung verpflichtet),
- die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Konzeption des Festivals abzuklären,
- abzufragen, inwieweit auch (bereits geplante) Veranstaltungen des k1 bei der Anzahl erforderlicher Veranstaltungen des Festivals „angerechnet“ werden können,
- bei der Stadt Bad Aibling bzgl. der „Resonanz“ der Veranstaltung anzufragen,
- den voraussichtlichen finanziellen und personellen Bedarf an städtischen Ressourcen abzuklären,
- zur Deckung des Personalbedarfs in Betracht zu ziehen, Frau Grafetstätter und Herr Wallner für die Dauer der Veranstaltung von den Tätigkeiten im Rathaus zu entbinden und mit Aufgaben im Veranstaltungsteam zu betrauen;

Eine Wiedervorlage im Ausschuss/Stadtrat soll unter Beachtung der Bewerbungsfristen (Anmeldeschluss) rechtzeitig erfolgen.

2. Vorberatende Angelegenheiten



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Johannes Danner
Dritter Bürgermeister



Schriftführer

Reinhard Maier